

200 Jahre Städel-Museum in Frankfurt

Der Stifter Johann Friedrich Städel (1728-1816) wurde 1728 in Frankfurt am Main geboren. Sein Vater, Johann Daniel Städel, war von Straßburg nach Frankfurt gezogen, um in der Freien Reichsstadt Handel zu betreiben. Nach dessen Tod übernahm der junge Städel das Geschäft und eröffnete 1784, im Alter von 56 Jahren, am Frankfurter Rossmarkt sein eigenes Geschäft. Schließlich wurden die für den Warenhandel notwendigen Kommissions- und Bankgeschäfte Johann Friedrich Städels Kerngeschäft.

Er zeigte von Jugend an eine große Begeisterung für die Kunst. Er plante schon früh in seiner Laufbahn als Kunstsammler, seinen Kunstbesitz der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, und wollte gleichzeitig dazu beitragen, angehende Künstler auszubilden und zu fördern.

In seinem Testament vermachte der kinderlose und unverheiratete Städel sein gesamtes Vermögen (1,3 Mio. Gulden) und seine Kunstsammlung (die bei seinem Tod annähernd 476 Gemälde, rund 4.600 Zeichnungen, knapp 10.000 Druckgrafiken und wertvolle Bücher umfasste) der nach ihm zu benennenden Stiftung „Städelsches Kunstinstitut“. Den Bürgern der Stadt widmete er seine Stiftung ideell: Sie möge die Frankfurter Bürgerschaft „zieren und ihr nützlich werden“. Auf diese Weise gründete Johann Friedrich Städel als erster Bürger im deutschsprachigen Raum ein öffentliches Kunstmuseum sowie eine Kunstakademie, die heutige Städelschule.



Außenansicht Städel Museum
Foto: Städel Museum

Das Städel Museum gilt heute als älteste und renommierteste Museumsstiftung in Deutschland. Die drei Sammlungsbereiche Alte Meister, Kunst der Moderne und Gegenwartskunst sowie die Graphische Sammlung bieten einen Überblick über 700 Jahre europäische Kunstgeschichte – vom frühen 14. Jahrhundert über die Renaissance, den Barock und die klassische Moderne bis in die unmittelbare Gegenwart. Wechselnde Sonderausstellungen mit starkem Bezug zur eigenen Sammlung unterstreichen darüber hinaus die Auseinandersetzung des Städel mit aktuellen Forschungsschwerpunkten und den Werken einzelner Künstler. Insgesamt umfasst die Sammlung rund 3.000 Gemälde, 600 Skulpturen, über 4.000 Fotografien und über 100.000 Zeichnungen und Grafiken. Höhepunkte sind Werke von Künstlern wie Albrecht Dürer, Sandro Botticelli, Rembrandt van Rijn, Claude Monet, Pablo Picasso, Max Beckmann, Francis Bacon, Gerhard Richter und Corinne Wasmuht.

Monet und die Geburt des Impressionismus

In einer groß angelegten Sonderausstellung präsentiert das Frankfurter Städel Museum vom 11. März bis 21. Juni 2015 „Monet und die Geburt des Impressionismus“. Dabei werden anhand von rund 100 Meisterwerken aus den bedeutendsten Gemäldesammlungen der Welt die Anfänge der impressionistischen Bewegung in den frühen 1860er-Jahren bis hin zum Jahr 1880 in den Blick genommen.

Zu sehen sind weltberühmte Leihgaben wie Monets *La Grenouillère* (1869) aus dem Metropolitan Museum of Art, New York, sein *Boulevard des Capucines* (1873) aus dem Nelson-Atkins Museum of Art, Kansas City, *Das Mittagessen: dekorative Tafel* (um 1873) oder *Camille auf dem Totenbett* (1879), beide aus dem Musée d'Orsay, Paris.

Die Ausstellung, die zu den Höhepunkten des Programms im Rahmen von „200 Jahre Städel“ zählt, fragt, wie der Impressionismus entstand und inwiefern sich in dieser Malerei eine zeitgenössische Seherfahrung manifestiert. Neben rund 50 Gemälden von Claude Monet werden Werke zahlreicher weiterer Impressionisten gezeigt, darunter wichtige Arbeiten von Auguste Renoir, Edgar Degas, Berthe Morisot, Camille Pissarro oder Alfred Sisley.

Die Jubiläumsausstellung knüpft an die eigene Sammlungsgeschichte des Städel Museums an, denn schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts setzte sich der damalige Direktor Georg Swarzenski (1876–1957) leidenschaftlich für die französische Malerei ein, die bis heute einen wichtigen Sammlungsschwerpunkt des Hauses bildet.



Claude Monet (1840-1926)
Der Boulevard des Capucines, 1873-1874
Öl auf Leinwand
80,3 x 60,3 cm
The Nelson-Atkins Museum of Art, Kansas City,
Missouri
Foto: Jamison Miller
© The Nelson-Atkins Museum of Art, Kansas City,
Missouri



Claude Monet (1840–1926)
Die Kathedrale von Rouen: Das Portal,
Morgenstimmung, 1893-1894
Öl auf Leinwand, 110 x 73 cm
Fondation Beyeler, Riehen/Basel, Sammlung
Beyeler
Foto: Robert Bayer, Basel

Das 19. Jahrhundert war eine Zeit der Umbrüche und der unterschiedlichsten, zeitgleich stattfindenden Entwicklungen, die auch in der Malerei der Impressionisten ihre Spuren hinterließen. Damals vollzog sich durch die zunehmende Industrialisierung ein Wandel des Verhältnisses von Mensch und Natur sowie von Arbeit und Freizeit. Der technische Fortschritt führte zu einer allgemeinen Beschleunigung des Lebens. Auch die visuelle Erfahrung der Großstadt und die Verbreitung neuer Medien wie der Fotografie wirkten sich maßgeblich auf die Werke der Künstler dieser Epoche aus. Protagonist und ständiger Bezugspunkt in der Ausstellung ist Claude Monet, der unter den Künstlern seiner Zeit eine Vorreiterrolle in der Verbreitung der Freilichtmalerei einnahm. In seinem Werk treten die formalen Neuerungen des Impressionismus, wie der klar erkennbare Pinselstrich und eine rasche, skizzenhafte Malweise, besonders deutlich hervor.

Monets Werk zeigt zudem augenfällig die Ablösung großformatiger Figurenbilder durch kleinere Landschaftsszenen, die sich in der Kunst der Impressionisten im Allgemeinen vollzog.

Ausstellungsdauer: 11. März bis 21. Juni 2015

Öffnungszeiten: Di, Mi, Sa, So und Feiertage 10-19 Uhr, Do und Fr 10-21 Uhr
Weitere Informationen zur Ausstellung unter
<http://www.staedelmuseum.de/de/ausstellungen/monet-und-die-geburt-des-impressionismus>

Sabine Schmitgen

(Mit freundlicher Genehmigung des Städel Museums, www.staedelmuseum.de).

創立200周年 フランクフルト・シュテーデル美術館

創立者ヨハン・フリードリッヒ・シュテーデル(1728-1816)は1728年にフランクフルト・アム・マインで生まれました。彼の父、ヨハン・ダニエル・シュテーデルは、帝国自由都市であったフランクフルトで商いをするため、シュトラスブルクから移り住みました。彼の死後、若いシュテーデルは商売を引き継ぎ、1784年、56歳でフランクフルトのロスマルクトに自分の店を開きました。最終的に商品取引に必要とされる委託販売や銀行の業務がヨハン・フリードリッヒ・シュテーデルの主なビジネスとなりました。

彼は若いころから美術に対して強い興味を持っていました。美術品のコレクターとして、そのキャリアの早い時期から自分が所有する芸術品を一般に公開することを考え、同時に新進気鋭の芸術家たちを育成し、援助することを望んでいました。

彼の遺言状の中で、子どもが無く、独身だったシュテーデルは、彼の全財産(130万グルデン)と美術品のコレクション(彼の死亡時、476点近くの絵画、約4,600点のスケッチ、10,000点弱のグラフィック・アート作品と希少本を含む)を、彼の名をとって「シュテーデル美術研究所」と名称を定めた基金に遺産として残しました。彼は市民に精神的なものとして財団を贈りました: その財団がフランクフルトの市民社会を“彩り、役立つように”と願っていました。このようにして、ヨハン・フリードリッヒ・シュテーデルはドイツ語圏の市民として初めて公共の美術館と、今日のシュテーデル・シューレである美術アカデミーを創立しました。



シュテーデル美術館 外観, 写真: シュテーデル美術館

今日シュテーデル美術館はドイツで、財団により設立された美術館としては、最も古く誉れ高いものです。コレクションは古い巨匠たち、近代美術とコンテンポラリー・アート並びにグラフィック・アートのコレクションの三分野からなり、14世紀初期からルネッサンスを経て、バロックと新古典主義からコンテンポラリー・アートまで、700年を超えるヨーロッパの芸術史の概観を知ることができます。更に館所蔵のコレクションと密接に関連して開催される特別展では、当財団の最近の研究の重要点や個々の芸術家の作品などとの取り組みが強く打ち出されています。コレクションは総計で約3,000点の絵画、600点の彫刻、4,000点以上の写真と100,000点以上のスケッチやグラフィックを含んでいます。

主だった所蔵作品としてはアルブレヒト・デューラー、サンドロ・ボッティチェリ、レンブラント・ファン・レイン、クロード・モネ、パブロ・ピカソ、マックス・ベックマン、フランシス・ベーコン、ゲルハルト・リヒターとコリーヌ・ヴァスムートなどの芸術家の作品が挙げられます。

モネと印象派の誕生

フランクフルトのシュテーデル美術館では、2015年3月11日から6月21日まで大規模な特別展、「モネと印象派の誕生」展が開催されます。世界中の最も優れた絵画コレクションの中から約100点に上る名作によって、1860年代初期から1880年に至るまでの印象派の初期の動向に光が当てられます。

必見は貸し出しによって展示される世界的に有名な特別展示品、メトロポリタン美術館（ニューヨーク）からモネの「ラ・グルヌイエール」（1869）、ネルソン＝アトキンス美術館（カンザスシティ）から「キャピュシーヌ大通り」（1873）、オルセー美術館（パリ）からの2作品「昼食」（1873年ころ）あるいは「死の床につくカミーユ・モネ」（1879）です。

「創立200周年 シュテーデル美術館」のプログラム中ハイライトの一つである本展は、どのように印象派が生まれ、その絵画に当時の人たちの目に映ったものがどのように表現されているかを問いかけています。約50点のクロード・モネの作品と並んで、さらに数多くの印象派画家、オーギュスト・ルノワール、エドガー・ドガ、ベルト・モリゾー、カミーユ・ピサロまたはアルフレッド・シスレーの名品が展示されます。

創立200周年を記念して開催される本展は、シュテーデル美術館自体のコレクションの歴史とも繋がっています。というのも20世紀の初めには、当時の館長ゲオルグ・スヴァルツェンスキー（1876-1957）がフランス絵画の導入に手を尽くし、今日も本館のコレクションの重要な部分を占めています。19世紀は変革と、非常に多様で、時を同じくして起きた発展の時代で、印象派の絵画にもその足跡を残しました。当時、工業化が進む中で、人間と自然と同様、労働と余暇の関係も変化しました。技術の進歩は生活のテンポを加速させました。更に大都会で目にする体験と写真など新しいメディアが普及したことが、この時期の芸術家の作品に決定的な影響を与えました。展覧会の中で、常に主役として中心的な位置を占めているのはクロード・モネで、当時の芸術家の間で、外光派絵画を広める先駆者の役割を果たしました。彼の作品の中には、はっきりとした筆のタッチや、素早いスケッチのような描き方、などに印象派の技術的な斬新さが顕著に見られます。



クロード・モネ(1840-1926)
《キャピュシーヌ大通り》1873-1874,
油彩/カンヴァス,
80,3 x 60,3 cm,
ネルソン＝アトキンス美術館, カンザスシティ, ミズーリ州,
写真: ジェイミソン・ミラー
© The Nelson-Atkins Museum of Art, Kansas City, Missouri



クロード・モネ(1840-1926)
《ルーアン大聖堂：扉口、朝の
効果》 1893-1894
油彩/カンヴァス, 110 x 73 cm
Fondation Beyeler, Riehen/Basel,
Sammlung Beyeler
写真: ロバート・バイヤー/バー

モネの作品ではまた、明らかに大型の肖像画に対して小さめの風景画が取って代わり、印象派の芸術ではそれが一般的なものとなりました。

展示期間：2015年3月11日—6月21日

開館時間：火曜、水曜、土曜、日曜と祝日 10：00—19：00、
木曜・金曜 10：00—21：00

展覧会の詳細は：

<http://www.staedelmuseum.de/de/ausstellungen/monet-und-die-geburt-des-impressionismus>

ザビーネ・シュミットゲン

訳：笠置 恵子

(シュテューデル美術館のご厚意に感謝します。www.staedelmuseum.de)